

Protokollauszug der Sitzung des Gemeinderates 12/25

Datum / Zeit: Mittwoch, 10. September 2025 / 18.00 – 20.20 Uhr

Ort: Sportpark Eschen-Mauren
Clubraum USV
9492 Eschen

Vorsitz: Tino Quaderer, Gemeindevorsteher

Gemeinderäte Eschen: Tino Quaderer, Gemeindevorsteher
Freddy Allgäuer, Gemeinderat
Matthias Ender, Gemeinderat
Gerhard Gerner, Gemeinderat
Katrin Marxer, Gemeinderätin
Alexandra Meier-Hasler, Gemeinderätin
Günter Meier, Gemeinderat
Matthias Oberparleiter, Gemeinderat
Sybille Oehry, Gemeinderätin
Simon Schächle, Gemeinderat
Gebhard Senti, Vizevorsteher

Gemeinderäte Mauren Peter Frick, Gemeindevorsteher
Martin Beck, Gemeinderat
Mirjam Gantner-Posch, Gemeinderätin
Eric Gstöhl, Gemeinderat
Philipp Kieber, Gemeinderat
Dominik Matt, Gemeinderat
Lorin Oehri-Hoop, Gemeinderätin
Yannick Ritter, Gemeinderat
David Walser, Gemeinderat

Entschuldigt: Sonja Hersche, Gemeinderätin Mauren
Marcel Öhri, Gemeinderat Mauren

Protokoll: Philipp Suhner, Leiter Gemeindekanzlei

Traktanden

1.	Sportpark Eschen-Mauren: Änderungen im Sportpark-Reglement	81
2.	Sportpark Eschen-Mauren: Freigabe Neuanstellung Mitarbeiter/in Sportpark 80-100%	82
3.	Sportpark Eschen-Mauren: Anpassung Benützungsgebühren	83
4.	Sportpark Eschen-Mauren: Bericht des Sportparkwartes	84
5.	Sportpark Eschen-Mauren: Budget 2026 (Laufende und Investitionsrechnung)	85
6.	Sportpark Eschen-Mauren: Festlegung Termine	86

Dieses Protokoll umfasst die Seiten 1 bis 12.

Tino Quaderer

Gemeindevorsteher

Gebhard Senti

Vizevorsteher

Philipp Suhner

Leiter Gemeindekanzlei

Projekte	01.01.02
Sportparkreglement	01.01.02

1. Sportpark Eschen-Mauren: Änderungen im Sportpark-Reglement x x E 81

Antragsteller Gemeindevorsteher

Bericht

Im Rahmen eines Mediationsverfahrens im Sportpark hat sich herausgestellt, dass es sowohl seitens der nutzenden Vereine als auch der Mitarbeitenden begrüßt würde, wenn ein institutionalisierter Austausch zwischen Gemeinde (Vorsteher, Sportparkmitarbeitende) und nutzenden Vereinen stattfinden würde und bestenfalls auch im Reglement abgebildet würde.

Aufgrund dessen soll anbei ein Vorschlag skizziert werden, wie ein solcher institutionalisierter Austausch im Reglement abgebildet werden könnte. Dabei wird angeregt, dass es eher eine relativ generisch formulierte Reglementsanpassung ist, welche den Gemeinden und letztlich insbesondere dem jeweiligen Gemeindevorsteher viel Freiraum lässt in der Durchführung des Informationsaustausches. Die frühere Betriebskommission war dagegen sehr detailliert geregelt. Aufgrund der 2023 erfolgten Reglementsänderung ist das nicht mehr erforderlich, da alle Aufgaben der Betriebskommission zwischenzeitlich anderen Instanzen zugeordnet wurden (zumeist Sportparkwart oder Gemeindevorsteher). Die neu zu schaffende Austauschplattform hat dagegen keine eigentlichen Kompetenzen oder Verantwortlichkeiten, sondern dient vornehmlich dem guten Miteinander.

Der neue Artikel im Sportpark-Reglement soll wie folgt lauten (kursiv):

4.6 Informationsaustausch mit den Vereinen

Um den Informationsaustausch mit und zwischen den nutzenden Vereinen zu pflegen, findet einmal jährlich anfangs Saison eine gemeinsame Besprechung statt. Der Sportparkwart organisiert diesen Termin.

Teilnehmer sind:

- Vorsitzender Gemeindevorsteher
- Alle nutzenden Vereine mit maximal zwei Vorstandsmitgliedern
- Sportparkwart und dessen Stellvertreter
- Weitere Verwaltungsangestellte (bei Bedarf)

Geleitet wird die Sitzung durch den Gemeindevorsteher. Falls nötig, kann die Gemeindevorstehung auch weitere Sitzungen einberufen.

An diesem Anlass informieren einerseits die Gemeinden sowie andererseits die Vereine über aktuelle oder anstehende Themen und Projekte oder auch über generelle Anliegen, welche sich in der gemeinsamen Nutzung des Sportparks ergeben. Durch diesen regelmässigen Austausch soll das gute Miteinander aller Beteiligter gepflegt werden.

Antrag

Genehmigung dieser Änderung im Sportpark-Reglement mit Inkrafttreten per 1. Oktober 2025.

Beschluss

Der Antrag wird von beiden Gemeinderäten je einstimmig angenommen.

Personalbeschaffung 02.02.05
Sportpark Eschen-Mauren 02.02.05

2. Sportpark Eschen-Mauren: Freigabe Neu anstellung Mitarbeiter/in Sportpark 80-100% x x E 82

Antragsteller Gemeindevorsteher

Bericht

Der Sportpark Eschen-Mauren wurde als regionales Sport- und Freizeitzentrum am 25. Mai 1975 feierlich eröffnet. Zur Betreuung und Pflege der Sportanlage, welche 1984 mit den Tennisaußenplätzen ergänzt wurde, waren damals im Sommerhalbjahr zwei Personen und im Winter eine Person tätig. Der Sportpark wurde 2003-2005 erneuert und vergrössert. Seither steht zusätzlich ein Kunstrasenplatz zur Verfügung und dank der Tribüne finden auch internationale Fussballspiele statt. Das Sportparkgebäude wurde 2005 ebenfalls wesentlich grösser und bietet heute 14 Garderoben und verschiedene Vereins- und Aufenthaltsräume. 1975 hatte das Gebäude nur vier Garderoben und eine wesentlich kleinere Tribüne. Seit 2005 sind im Sportpark durchgehend zwei Personen tätig. Dies deshalb, weil die Anlage seit 2005 nun intensiver und witterungsunabhängiger genutzt werden kann. Das zeigt sich vor allem im Winterhalbjahr, was früher in dieser Form gar nicht möglich war. Im 2014 wurden die zwei Mitarbeitenden unbefristet bei der Gemeinde Eschen-Nendeln angestellt. Vorher wurde jeweils eine Person bei der Gemeinde Mauren und eine Person bei der Gemeinde Eschen-Nendeln angestellt.

In der aktuellen Sanierung wurden die Anliegen der verschiedenen Vereine aufgenommen. Die Attraktivität der Anlage wird dadurch steigen und noch eine grössere Anziehungskraft haben. Nach dieser Sanierung wird neu ein weiters vollwertiges Fussballfeld auf der ehemaligen Spielwiese zur Verfügung stehen. Die Leichtathletikanlagen entsprechen noch mehr den Bedürfnissen des Turnvereins Eschen-Mauren und für alle (auch die Öffentlichkeit) steht künftig ein Street-Workout Park im Bereich des Allwetterplatzes zur Verfügung. Zur Werterhaltung müssen die Leichtathletikanlagen und vor allem auch der neue Kunstrasen aufgrund der Produktvorgaben künftig regelmässig maschinell gepflegt werden, damit die Qualität für die Nutzer über lange Zeit gewährleistet werden kann.

Die Flächenvergleiche, Stellenprozentvergleiche sowie die Berechnung der Unterhalts-, Grund- und Fens-terreinigung der verschiedenen Anlagen in Liechtenstein mit Vergleichszahlen werden den GR-Mitgliedern mittels Power-Point Präsentation zugestellt. Zudem wird der Unterhalt der Grünflächen pro Mitarbeitenden sowie das verfügbare Budget dargestellt.

Aufgabenschwerpunkte

Die Aufgabenschwerpunkte des Sportparkwarts sowie des Stellvertreters sind die fachgerechte und werterhaltende Pflege und Wartung der Anlage, der Maschinen samt den dazugehörenden Gebäuden und Nebenanlagen. In Zusammenarbeit mit den Gemeindevorstehern sind sie für die allgemeine Ordnung und reibungslose Koordination der Anlagen-Benützung im Sinne des Benutzerreglements verantwortlich. Zusätzlich unterstützt werden sie von einem Mitarbeitenden mit 40 % Stellenprozenten von März bis November.

Arbeitssituation der Mitarbeitenden

Aufgrund der knappen Personalressourcen leisten die beiden Mitarbeiter des Sportparks immer wieder viele Überstunden, welche sie aber nur bedingt kompensieren können. Das hat sich in der Vergangenheit gezeigt und ist auch dieses Jahr nicht anders. Die Stunden-Saldi der Mitarbeitenden von den Jahren 2023/2024/2025 werden ebenfalls in der Powerpoint-Präsentation aufgezeigt.

Grundsätzlich sollen die eingearbeiteten Plus-Stunden jeweils im Dezember und Januar abgebaut werden. Gemäss Stellenbeschreibung sollen per Ende April nicht mehr als 40 Plus-Stunden bzw. nicht weniger als 15 Minus-Stunden auf dem Stundenkonto erscheinen. In den letzten Jahren wurde es immer schwieriger, dies aufgrund der immer kürzer werdenden Sportparkschliessung einzuhalten. Auch hat sich das Trainingsverhalten der Fussballmannschaften im Winterhalbjahr verändert. Es ist immer mehr der Wunsch vorhanden, über das ganze Jahr im Freien trainieren zu können. Deshalb verkürzen sich die Schliesszeiten, welche die Mitarbeiter des Sportparks bisher für die Kompensation der Überstunden und Ferien nutzen konnten.

Oftmals arbeiten die Mitarbeitenden 10 bis 12 Arbeitstage ohne freien Arbeitstag durch. Problematisch wird die Situation bei Erkrankung oder Unfall eines Mitarbeitenden. Diese Ausnahmesituationen konnten bisher nur mit der Unterstützung eines Mitarbeitenden aus dem Werkbetrieb Mauren überbrückt werden. Der Werkbetrieb Mauren benötigt die Kapazitäten der Mitarbeitenden primär selbst und deshalb kann diese Unterstützung nicht zur Regel werden, da dies zu Personalengpässen im Werkhof Mauren führt.

Stellungnahme vom Präsidenten USV Eschen-Mauren

Der Präsident des USV Eschen-Mauren hält in seiner Stellungnahme zur personellen Verstärkung der Platzbetreuung fest, dass sich die Nutzung der Anlage deutlich intensiviert hat. Während in der Saison 2014/2015 noch 16 Mannschaften mit 304 Spielerinnen und Spielern aktiv waren, seien es in der aktuellen Saison 2024/2025 bereits 19 Mannschaften mit 329 Spielerinnen und Spielern. Allein im Sportpark Eschen-Mauren finden 139 Spiele pro Saison statt – hinzukommen rund 2'395 Stunden Trainingsbetrieb jährlich, allein durch den USV.

Mit dem neuen Kunstrasenplatz, der auch bei hohen Temperaturen im Sommer gut bespielbar sein wird, erhöhe sich voraussichtlich auch die Nutzungszeit. Gleichzeitig würden damit auch die Anforderungen an Pflege, Koordination und Unterhalt der gesamten Anlage steigen. Der Präsident hält weiters fest, dass die beiden Mitarbeitenden der Gemeinde hervorragende Arbeit leisten. Doch angesichts der gestiegenen Belastung würden sie zunehmend an ihre Grenzen stossen. Aus Sicht des Vereins sei es deshalb notwendig und sinnvoll, die Betreuung der Anlage personell zu verstärken. Ein zusätzlicher Mitarbeiter oder eine zusätzliche Mitarbeiterin würde nicht nur zur Entlastung beitragen, sondern auch die Qualität der Platzpflege verbessern. Dadurch könnten die Rasenplätze gezielter und nachhaltiger gepflegt werden – was wiederum allen Nutzerinnen und Nutzern zugutekomme. Zudem würde eine dritte Kraft ermöglichen, die Saison zu verlängern: mit Trainings im Dezember, Spielen an Wochenenden im Januar und Februar sowie einer teilweisen Nutzung während der Sommerpause – selbstverständlich unter Berücksichtigung der notwendigen Regenerationsphasen der Plätze.

Der Verein sei überzeugt, dass eine personelle Verstärkung nicht nur dem Verein, sondern der gesamten Gemeinde respektive beiden Gemeinden zugutekomme. Es sei eine Investition in die Infrastruktur, in die Jugendförderung und in die Lebensqualität vor Ort. Weiters bedankt er sich für die bisherige Unterstützung und freue sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Erwägungen Antragsteller

In den letzten Jahren haben sich die Benutzungszahlen der Anlage weiter gesteigert und der administrative Aufwand steigt stetig. Nach der Sanierung wird der Aufwand für den Unterhalt steigen, da ein weiterer Fussballplatz zur Verfügung steht. Da das Sportparkgebäude inzwischen über 20 Jahre alt ist, nimmt der Aufwand für Unterhalt und Instandhaltung ebenfalls immer mehr zu.

Der Vergleich mit anderen Gemeinden respektive Anlagen zeigt, dass im Sportpark Eschen-Mauren sehr viele Mannschaften und Vereine angesiedelt sind. Zudem weist er die grösste Arealfläche auf. Der Personalbestand ist aber tief angesiedelt. Dasselbe gilt für die Budgetmittel der Rasenpflege. Um diese Situation –

gerade auch für die Mitarbeitenden – zu verbessern, beantragen die beiden Gemeindevorstehungen die Anstellung einer weiteren Person im Sportpark Eschen-Mauren.

Erwägungen

Einige Gemeinderäte regen an, dass der USV sich an den steigenden Kosten in irgendeiner Art beteiligen sollte. Die Prüfung dieses Anliegens wird seitens der Vorsteher als Auftrag entgegengenommen.

Die Zustimmung zu einer Neuanstellung fällt vielen Gemeinderäten nicht leicht. Die laufenden Kosten des Sportparks haben sich seit 2019 um rund 19% erhöht.

Insgesamt aber gelangt eine überwiegende Mehrheit der Gemeinderäte in Würdigung der dargelegten Informationen und Vergleiche zur Feststellung, dass eine Erhöhung der Stellenprozente beim Sportpark angezeigt ist. Dies letztlich aus verschiedenen Gründen: Erstens scheint es vielen Gemeinderäten unumgänglich, dass künftig die Einteilung des Betriebs, der über weite Teile des Jahres ein Sieben-Tage-Betrieb darstellt, auf drei Personen aufgeteilt werden kann. Dies erlaubt es, auch zu Ferienzeiten und bei sonstigen Abwesenheiten zumutbare arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen einzuhalten. Zweitens kann mit dieser Erhöhung der Stellenprozente auch auf die teilweise Erweiterung der Anlage im Rahmen des Sanierungsprojektes reagiert werden. Drittens können auf diese Weise auch wieder vermehrt werterhaltende Unterhaltsmassnahmen vorgenommen werden und die extern zugekauften Dienstleistungen reduziert werden.

Antrag

Freigabe Neuanstellung Mitarbeiter/in Sportpark 80 bis 100 %.

Beschluss

Der Antrag wird in Eschen mehrheitlich angenommen (4 x Ja FBP, 4 x Ja VU, 1 x Ja DpL, 1 x Nein DpL, 1 x Nein FBP).

Der Antrag wird in Mauren mehrheitlich angenommen (3 x Ja VU, 3 x Ja FBP, 2 x Nein FBP, 1 x Nein DpL).

Liegenschaften und Anlagen	10.03.05
Sportpark Eschen-Mauren: Betrieb 2026	10.03.05

3. **Sportpark Eschen-Mauren: Anpassung Benutzungsgebühren** x x E 83

Antragsteller Gemeindevorsteher

Bericht

In Art. 10.7 des Sportpark-Reglements ist festgehalten, dass für die Benutzung der Anlagen im Sportpark Gebühren erhoben werden. Vereine und die Bevölkerung der Partnergemeinden haben in der Regel keine Gebühren zu bezahlen. Es ist im Reglement ebenfalls festgehalten, dass die Gebühren von der Gemeinde Eschen erhoben und mit der Partnergemeinde Mauren verrechnet werden. Die Gebühren sind deshalb im Reglement über die Gebühren der Gemeinde Eschen aufgelistet und somit öffentlich einsehbar.

Aus Anlass der Sanierung der Sportpark-Aussenanlagen wurden die aktuellen Benutzungsgebühren beim Sportpark mit Gebühren von ähnlichen Anlagen in Liechtenstein verglichen. Gleichzeitig wurde auch überprüft, ob aktuell Gebühren vorhanden sind, welche nicht mehr benötigt werden oder ob Gebühren fehlen. Es hat sich dabei gezeigt, dass die Gebühren im Sportpark oft tiefer sind, als bei vergleichbaren Anlagen. Auch deshalb wurde nun in Absprache mit den Gemeindevorstehern ein Vorschlag erarbeitet, wie die

Gebühren künftig sein könnten. Sofern die beiden Gemeinderäte diesen Änderungen zustimmen, sollen diese am 1. Januar 2026 in Kraft treten.

Erwägungen

Da die Benützung des halben Platzes nicht vorkommt, soll die Spalte «Training 90 Minuten halber Platz» ersatzlos gestrichen werden.

Antrag

Genehmigung zur Anpassung der Benutzungsgebühren ab 1. Januar 2026.

Beschluss

Der Antrag wird von beiden Gemeinderäten je einstimmig angenommen.

Liegenschaften und Anlagen	10.03.05
Sportpark Eschen-Mauren: Betrieb 2026	10.03.05

4. Sportpark Eschen-Mauren: Bericht des Sportparkwartes x x E 84

Antragsteller Gemeindevorsteher

Bericht

Arbeitsbeginn

Am 13. Januar 2025 wurde der Trainings- und Arbeitsbetrieb im Sportpark wieder aufgenommen. In den Wintermonaten nutzten verschiedene Teams den Kunstrasenplatz für Freundschaftsspiele, bevor am 1. März das erste Meisterschaftsspiel der Saison zu Hause auf dem Hauptplatz stattfand. Neben den regulären Trainingseinheiten durften wir über einen längeren Zeitraum hinweg erneut die Mannschaft des FC Buchs sowie neu auch den FC Rüthi bei uns begrüssen. Parallel dazu fanden mehrere Schiessveranstaltungen der Sportschützen statt.

Anfangs April stiess Manfred Ritter wieder zu uns, der uns schon in der letzten Saison tatkräftig unterstützte.

Sanierung

Im Januar fand die abschliessende Sitzung der Arbeitsgruppe zur Sanierung des Sportparks statt. Mitte Februar rückte der erste Bagger an und leitete die Abbrucharbeiten für die umfassende Neugestaltung der Anlage ein. Vor Beginn der Bauarbeiten demonstrierten die Mitarbeitenden des Sportparks die alte Hockeyanlage, um Platz für Baubaracken und Materialdepots zu schaffen. Die Bauphasen wurden so abgestimmt, dass der Fussballbetrieb auf dem Kunstrasen während der Wintermonate möglichst lange aufrechterhalten werden konnte. Am 31. März musste schliesslich auch der Kunstrasen weichen. Dank des aussergewöhnlich guten Wetters konnten insbesondere die Tiefbauarbeiten ohne Verzögerungen oder wetterbedingte Unterbrechungen durchgeführt werden. Seit Baubeginn trifft sich das kleine Projektteam regelmässig alle zwei Wochen direkt vor Ort, um sich über den Baufortschritt, bevorstehende Arbeitsschritte und Details in der Ausführung auszutauschen.

Bauliche Massnahmen am Sportparkgebäude

Im Februar wurden die neuen, elektrisch betriebenen Garagentore geliefert und installiert. Sie ersetzen die veralteten Falttore, die zunehmend wartungsintensiv waren und regelmässig Reparaturkosten verursachten. Die modernen Tore stellen eine erhebliche Verbesserung dar und erleichtern den täglichen Betriebsablauf spürbar.

Im Zuge der laufenden Sanierungsmassnahmen wird noch in diesem Jahr das WC beim Kinderspielplatz an die Infrastruktur des Hauptgebäudes angeschlossen, da die bestehende Installation nicht mehr den geltenden technischen und hygienischen Anforderungen entspricht. Gleichzeitig werden im Technikraum die alten Armaturen der Wasserverteilung durch moderne Modelle ersetzt – damit alles wieder reibungslos funktioniert und der Betrieb langfristig gesichert ist.

Das WLAN-Netz im Sportpark wurde weiter optimiert und ausgebaut. Neu profitieren nun auch das Foyer, die Küche sowie der Aussenbereich bei der Küche von einer zuverlässigen und flächendeckenden Internetverbindung.

Bauliche Massnahmen ausserhalb der Gebäude

Aufgrund des grossen Erfolgs der letztjährigen Sanierung der Rasenspielfelder wurde im Februar auch Platz 4 überarbeitet, um insbesondere den Wasserabfluss zu optimieren und die allgemeinen Trainingsbedingungen weiter zu verbessern. Dabei kam erneut das bewährte Sandschlitz-Verfahren zum Einsatz, das sich bereits in der Vergangenheit als äusserst effektiv erwiesen hat.

Ebenfalls im Februar wurden sämtliche Lampen auf den Trainingsplätzen mithilfe einer Hebebühne überprüft und bei Bedarf die Leuchtmittel ausgetauscht.

Die Aussen-Tennisplätze des TCEM wurden im März wieder saniert und auf Vordermann gebracht.

In Eigeninitiative haben die Mini Racer im Februar eine neue Rennstrecke auf dem Parkplatz markiert und einige Unebenheiten im Belag ausgebessert, um die Fahrbedingungen zu verbessern. Trotz dieses Engagements befindet sich die Strecke insgesamt in einem eher mässigen Zustand.

Bei der letztjährigen Kontrolle wiesen mehrere Spielgeräte sicherheitsrelevante Mängel auf. Aus diesem Grund wurden im Februar verschiedene Bauteile ersetzt, um die Sicherheit der Anlagen wieder vollständig zu gewährleisten. Im Rahmen der laufenden Sanierungsarbeiten ist zudem der Austausch einer Wippe vorgesehen. Ebenfalls haben die Sportpark-Mitarbeiter die Grossbäume kontrolliert und dabei Totholz entfernt, um potenzielle Gefahrenquellen frühzeitig zu beseitigen.

In den Monaten Februar und März wurde die erste Etappe der neuen Torabstellplätze bei den Fussball-Trainingsplätzen umgesetzt. Diese Massnahme dient dazu, langfristig für mehr Ordnung zu sorgen und den Unterhalt der Rasenflächen zu erleichtern. Eine schrittweise Erweiterung der Abstellflächen ist in den kommenden Jahren geplant.

Im Zuge der Umrüstung des Kunstrasens auf moderne LED-Beleuchtung werden gleichzeitig bestehende Mängel an den Lichtmasten beim Kunstrasenfeld sowie beim Hauptspielfeld behoben. Damit erfüllen auch diese Anlagen künftig wieder die geltenden Standards. Durch diese Arbeiten wird der erste Schritt des umfassenden Sanierungsprojekts aller Lichtmasten bereits erfolgreich abgeschlossen sein.

Anschaffungen

Im März durften wir unseren neuen Rasenmäher, den Gianni Ferrari, in Empfang nehmen. Bereits kurz nach der Lieferung konnte das leistungsstarke und dennoch kompakte Gerät erfolgreich in Betrieb genommen werden. Seitdem hat sich der Gianni Ferrari als äusserst zuverlässig erwiesen, erleichtert spürbar unsere Arbeitsabläufe und trägt massgeblich zur Verbesserung der Rasenqualität bei.

Zeitgleich konnten wir auch unsere zweite Neuanschaffung begrüssen: den Kunstrasenreiniger SMG Sport Champ. Dieser wartet derzeit noch auf seinen ersten Einsatz, wird jedoch in Kürze zum Einsatz kommen, da die Arbeiten am neuen Kunstrasen schneller voranschreiten als ursprünglich geplant.

Veranstaltungen

Im März fanden die Landesmeisterschaft sowie im Mai das Stammtischschiessen der Kleinkaliberschützen statt.

Im Frühling 2025 nahm Liechtenstein erstmals an der UEFA Women's Nations League teil und wurde in eine Gruppe mit Luxemburg, Armenien und Kasachstan gelost. Die Heimspiele dieser historischen Premiere fanden im April und Juni im Sportpark statt – begleitet von zahlreichen begeisterten Fans, die für eine grossartige Atmosphäre sorgten.

Am 20. Juni durften wir zudem unsere U21-Nationalmannschaft im Sportpark begrüssen, die ein Freundschaftsspiel gegen Gibraltar austrug.

Der Schulsporttag konnte aufgrund der laufenden Sanierungsarbeiten in diesem Jahr nicht wie gewohnt im Sportpark stattfinden. Die Schulen reagierten jedoch flexibel und organisierten eigenständig ein alternatives Programm, sodass der Tag dennoch erfolgreich und abwechslungsreich gestaltet werden konnte.

Am 17. Mai fand das letzte Heimspiel der ersten Mannschaft des USV im Sportpark Eschen statt. Bei strahlendem Sonnenschein lud der Verein die Bevölkerung herzlich zu einem stimmungsvollen Frühschoppen ein. Für die Kinder gab es eine Hüpfburg, die Erwachsenen erwartete ein unterhaltsames Abendprogramm mit DJ. Musikalisch umrahmt wurde der Tag durch den Musikverein Konkordia, der zur Mittagszeit mit seinen Darbietungen für festliche Stimmung sorgte.

Am 23. Mai feierte der Sportpark Eschen-Mauren sein 50-jähriges Bestehen im kleinen, aber feierlichen Rahmen. Die beiden Vorsteher, Tino Quaderer und Peter Frick, luden zu diesem Anlass die Gemeinderäte, Vertreter der ansässigen Vereine sowie das Bau- und Projektteam der aktuellen Sanierung ein. Am Nachmittag wurde die Geschichte dieses bedeutenden Gemeinschaftsprojekts gewürdigt und in einem Rundgang durch die Baustelle ein aktueller Einblick in den Fortschritt der Sanierungsarbeiten gegeben. Den Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensein am Abend, bei dem in geselliger Atmosphäre Erinnerungen ausgetauscht und auf die Zukunft des Sportparks angestossen wurde.

Weitere vergangene Veranstaltungen

5. Juni	Clubrennen Mini Racer
14. Juni	Grosses G&F-Turnier & MRTE Landesmeisterschaft
Ende Juni	Start- und Ziel der Ospelt-Radgruppe mit Ex-Profi Max Hürzeler
4. - 8. August	USV Fussball- und Erlebniscamp
6. September	Clubrennen Mini Racer
8. September	Maria Geburt; Messe beim Papstdenkmal

Anstehende Veranstaltungen

27. September Thyssenkrupp Presta schiessen der Sportschützen Eschen-Mauren
November Kristbaumverkauf der Kreschtbömmler Escha-Nendla

Organisatorisches

Der USV hat ihren Vorstand neu aufgestellt, was mit einer gewissen Umstrukturierung und Anpassung der Arbeitsabläufe verbunden war. Nach einem etwas holprigen Start zwischen USV und den Sportparkwarten haben sich die neuen Prozesse mittlerweile gut eingespielt und sorgen für eine stabile und zukunftsorientierte Zusammenarbeit.

Im Sinne der Sanierung und zur Entlastung der Anlage organisierte der USV den Spiel- und Trainingsbetrieb im Frühling vorausschauend um. Alle Heimspiele der Juniorenmannschaften wurden auf auswärtige Plätze verlegt. Auch die Leichtathletikabteilung verlagerte ihre Trainings und Veranstaltungen auf externe Anlagen. Diese Massnahmen trugen dazu bei, die Bauarbeiten ungestört voranzutreiben und die Belastung der verbleibenden Infrastruktur zu minimieren.

Über die Sommerferien (7. Juli 2025 bis 3. August 2025) galt wieder der eingeschränkte Spielbetrieb auf den Rasenspielfeldern, wobei alle Trainings stattfinden konnten. Es fanden lediglich keine Heim-Fussballspiele statt. In dieser Zeit konnten zusätzliche regenerative Massnahmen ergriffen werden, um die Rasenplätze für den Herbst zu stärken. Die Fussball-Saison wird bis zum 6. Dezember dauern, bevor die Sportparkmitarbeiter die Anlage fertig einwintern und Ihre Winterpause bis zum 7. Januar 2026 antreten.

Fazit

Das vergangene Jahr war geprägt von spannenden Entwicklungen – allen voran durch das umfassende Sanierungsprojekt im Sportpark. Die Bauarbeiten erforderten zahlreiche Umstellungen: Abläufe mussten neu organisiert, Prozesse angepasst und einzelne Veranstaltungen leider abgesagt werden. Trotz der eingeschränkten Nutzung der Anlage blieb der Arbeitsaufwand für das Sportpark-Team unverändert hoch.

Das Team war intensiv in das Sanierungsprojekt eingebunden – ein zusätzlicher Aufwand, der sich jedoch langfristig auszahlen wird. Viele Erkenntnisse aus der Bauphase flossen direkt in Optimierungen für den zukünftigen Unterhalt der Anlage ein.

Zudem konnte die Pflege der hinteren Trainingsplätze intensiviert werden, um den Trainingsbetrieb des USV und des LFV auch bei ungünstigen Witterungsbedingungen sicherzustellen. Besonders wirkungsvoll erwiesen sich die durchgeführten Sandschlitz-Arbeiten, die massgeblich zur Verbesserung der Drainage und Bespielbarkeit der Plätze beitrugen. Wir empfehlen, diese Massnahme bei Bedarf auch künftig auf den Rasenplätzen anzuwenden, um deren Qualität nachhaltig zu sichern und die Spiel- und Trainingsbedingungen kontinuierlich zu optimieren.

Die Sanierung der Lichtmasten auf der gesamten Anlage wird uns auch in den kommenden Jahren weiter beschäftigen und sollte frühzeitig in der Budgetplanung berücksichtigt werden, um die Betriebssicherheit dauerhaft zu gewährleisten. Aus ökologischer und wirtschaftlicher Sicht empfiehlt es sich zudem, im Zuge dieser Massnahmen die veralteten Scheinwerfer auf moderne LED-Lampen umzurüsten. Dies trägt nicht nur zur Energieeinsparung bei, sondern verbessert auch die Lichtqualität und reduziert den Wartungsaufwand langfristig.

Auch in diesem Jahr gingen wieder zahlreiche Anfragen für Trainings und Veranstaltungen von externen Gruppen ein – sowohl von langjährigen Partnern als auch von neuen Interessenten. Besonders in den

Wintermonaten erfreut sich der Kunstrasenplatz grosser Beliebtheit und wird intensiv für Trainingszwecke nachgefragt.

Zum Abschluss bedankt sich der Sportparkwart herzlich bei allen Beteiligten für die hervorragende Zusammenarbeit und Flexibilität im vergangenen Jahr. Ein besonderer Dank gilt Patrik Gstöhl und Manfred Ritter für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit.

Antrag

Der Bericht des Sportparkwärts wird formell zur Kenntnis genommen.

Beschluss

Der Antrag wird von beiden Gemeinderäten je einstimmig angenommen.

Liegenschaften und Anlagen	10.03.05
Sportpark Eschen-Mauren: Betrieb 2026	10.03.05

5. Sportpark Eschen-Mauren: Budget 2026 (Laufende und Investitionsrechnung) x x E 85

Antragsteller Gemeindevorsteher

Laufende Rechnung 2026

Die Unterhaltsaufwendungen der Laufenden Rechnung sind um CHF 86'000.00 höher budgetiert als im letzten Jahr. Aufgrund der beantragten Anstellung einer dritten Person im Sportpark erhöhen sich die Aufwendungen für die Löhne. Im nächsten Jahr soll das Papstdenkmal saniert werden. Ebenso ist beabsichtigt, mit dem Austausch der Duschen-Armaturen in den Garderoben zu beginnen. Zur Sicherung gegen das Umfallen der Tore und dem Transport sollen auch im 2026 vier zusätzliche Transportwagen angeschafft werden. Diesen Frühling wurde ein erster Teil der Fussballtorabstellplätze auf der Maurer-Seite erstellt. Da es sich bewährt hat, soll im nächsten Frühling eine weitere Abstellfläche geschaffen werden. Da inzwischen einige Geräte mit Benzin betrieben werden, ist die Anschaffung eines Benzintanks inklusive Pumpe ange- dacht. Bisher steht nur ein Dieseltank zur Verfügung.

	Budget 2026	Budget 2025	IST 2024
Total Erfolgsrechnung	740'000.00	672'000.00	762'165.00

Investitionsrechnung 2026

In der Investitionsrechnung 2026 sind CHF 2'355'000.00 für die Sanierung der Sportpark-Aussenanlage gemäss Verpflichtungskredit vom 2. November 2023 enthalten.

Ebenfalls enthalten ist die Ersatzanschaffung des Aufsitzrasenmähers Walker. Das bestehende Gerät ist gerade in den letzten zwei Jahren sehr reparaturanfällig geworden. Da dieses Gerät unverzichtbar für die Arbeiten an den Nebenflächen ist und fast täglich im Einsatz steht, wird diese Ersatzanschaffung mit Kosten von CHF 37'000.00 beantragt.

An der Gemeinschaftssitzung 2022 genehmigten die Gemeinderäte die Aufnahme der notwendigen Finanzmittel in Höhe von CHF 1.20 Mio. zur Sanierung der Tennisaußenanlagen im 2026/2027. Aufgrund der aktuellen Sanierung, welche auch im 2026 andauern wird, wurde mit dem Tennisclub vereinbart, diese Sanierung um ein Jahr auf 2027/2028 zu verschieben. Für die notwendigen Vorabklärungen der Sanierung der Tennisaußenanlagen sind im Investitionsbudget 2026 CHF 20'000.00 enthalten.

Investitionsrechnung			
	Budget 2026	Budget 2025	IST 2024
Total Investitionsrechnung	2'412'000.00	2'840'000.00	53'611.00

Anträge

1. Genehmigung des Budgets der Laufenden Rechnung 2026 mit einer Gesamtsumme in Höhe von CHF 740'000.00.
2. Genehmigung des Budgets der Investitionsrechnung 2026 mit einer Gesamtsumme in Höhe von CHF 2'412'000.00.

Beschlüsse

1. Der Antrag 1 wird in Eschen mehrheitlich angenommen (4 x Ja FBP, 4 x Ja VU, 2 x Nein DpL, 1 x Nein FBP).
Der Antrag 1 wird in Mauren mehrheitlich angenommen (5 x Ja FBP, 3 x Ja VU, 1 x Nein DpL).
2. Der Antrag 2 wird in Eschen mehrheitlich angenommen (5 x Ja FBP, 4 x Ja VU, 2 x Nein DpL).
Der Antrag 2 wird in Mauren mehrheitlich angenommen (5 x Ja FBP, 3 x Ja VU, 1 x Nein DpL).

Liegenschaften und Anlagen 10.03.05
Sportpark Eschen-Mauren: Betrieb 2026 10.03.05

6. Sportpark Eschen-Mauren: Festlegung Termine

x x E 86

Antragsteller Gemeindevorsteher

Bericht

Folgende Termine für das Jahr 2026 werden offiziell bekannt gegeben:

- a) Sportparkschliessung ab Samstag 6. Dezember 2025 bis und mit Dienstag 6. Januar 2026.
- b) Schulsporttag 2026 wird aufgrund der Baustelle nicht im Sportpark durchgeführt.
- c) Ordentliche Gemeinschaftssitzung im Sportpark Eschen-Mauren am 16. September 2026.
- d) Eingeschränkter Spiel- und Trainingsbetrieb auf den Rasenspielfeldern vom 6. Juli bis 2. August 2026.

Antrag

Formelle Kenntnisnahme der erwähnten Termine.

Beschluss

Der Antrag wird von beiden Gemeinderäten je einstimmig angenommen.